

Geibel, Emanuel: Sei getrost (1833)

- 1 Sei getrost, und ob die Stunden
- 2 Rascher Jugend dir verweht!
- 3 Hast du doch in dir gefunden,
- 4 Was unalternd fortbesteht:
- 5 Kannst du ringend doch gestalten,
- 6 Was der Geist dir reichlich gibt,
- 7 Kannst im Lied die Liebe halten -
- 8 Selig ist, wer schafft und liebt.

- 9 Nimmer nun des Segels Schwinge
- 10 Stell' ich aus ins weite Meer;
- 11 Denn gewaltig zieht die Dinge
- 12 Frommer Liebeszwang mir her.
- 13 Alle Wunder, die ich ferne
- 14 Suchte, trägt der Heimat Schoß;
- 15 Und so segn' ich meine Sterne,
- 16 Und so preis' ich still mein Los.

(Textopus: Sei getrost. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61216>)